

### Wie viele Verletzte gibt es?

Sollten Sie schon Kenntnis darüber haben ob es Verletzte gegeben hat, teilen Sie möglichst genau die Anzahl der Verletzten mit. Bitte über- oder untertreiben Sie nicht.

### Welche Art der Verletzung liegt vor?

Nennen Sie die Art der Verletzung oder Erkrankung soweit es Ihnen möglich ist, damit evtl. weitere geeignete Einsatzmittel z.B. Notarzt oder Rettungshubschrauber gleich mitalarmiert werden können.

### Warten auf Rückfragen!

Legen Sie den Telefonhörer erst auf, wenn die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter der Leitstelle Sie auffordert dies zu tun.

### *Wenn ohne Gefährdung möglich:*

#### Brandbekämpfung



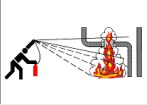



Wenn es sich um einen Entstehungsbrand handelt und es **ohne eigene Gefährdung möglich ist**, bekämpfen Sie den Brand mit den tragbaren Feuerlöschern die im Haus aufgehängt sind.

#### Umgang mit dem Feuerlöscher

Feuerlöscher dienen zur wirksamen Bekämpfung von Entstehungsbränden. Das bedeutet, dass nur kleine und in der Entstehung befindliche Brände erfolgreich gelöscht werden können. Jeder Feuerlöscher ist ohne besondere Kenntnisse zu bedienen, es genügt völlig, die aufgedruckte Gebrauchsanweisung zu befolgen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie sich allerdings schon im Vorfeld mit der Bedienung der bei Ihnen verfügbaren Feuerlöscher vertraut machen. Lesen Sie dazu die auf dem Feuerlöscher angebrachte Gebrauchsanweisung aufmerksam durch und machen Sie sich mit den vorhandenen Bedienungselementen vertraut. Dies erspart Ihnen im Ernstfall wertvolle Zeit.

### Einsatztaktik beim Gebrauch von Feuerlöschern

	Windrichtung beachten, immer mit dem Wind vorgehen, von unten in die Glut, nicht in die Flammen spritzen, dabei genug Abstand halten, damit die Pulverwolke möglichst den gesamten Brand einhüllt. Unbedingt stoßweise löschen.
	Flächenbrände von vorne und von unten ablöschen, nicht von hinten oder oben, immer das Brandgut, nicht die Flammen löschen.
	Bei Tropf- oder Fließbränden von oben (Austrittsstelle) nach unten (brennende Lache) löschen.
	Bei größeren Entstehungsbränden mehrere Feuerlöscher gleichzeitig und nicht nacheinander einsetzen.
	Auf Rückzündung achten, Brandstelle nicht verlassen, sondern beobachten.
	Nach der Benutzung des Feuerlöschers, diesen auf keinen Fall wieder an seinen angestammten Platz verbringen, sondern sofort wieder füllen lassen.

# VERHALTEN IM BRANDFALL

MAI

Sicherheitstechnik

MAI Sicherheitstechnik  
Stephan und Frank Mai  
Industriestraße 12  
75242 Neuhausen-Hamberg

Tel. 0 7234-94633-0  
Fax 0 7234-94633-11

## **Rauchmelder retten Leben**

In der Bundesrepublik Deutschland sterben pro Jahr mehr als sechshundert Menschen durch Feuer und vor allem auch Rauch. Über 5.000 Menschen werden bei Bränden verletzt. Rauchmelder können diese Gefahr minimieren.

### **Wie funktionieren Rauchmelder?**

Die Geräte unterschiedlicher Hersteller arbeiten grundsätzlich nach gleichen oder ähnlichen Methoden. Die Rauchmelder verfügen über eine Messkammer, in der in bestimmten Intervallen kurzzeitig eine Lichtquelle eingeschaltet wird. Treten Rauchpartikel in diese Messkammer ein, aktiviert das dabei entstehende Streulicht eine Fotozelle. Diese löst die Alarmierungseinrichtung aus und warnt durch einen lauten Signalton.

Personen, die sich im Gefahrenbereich aufhalten, können schnell und situationsbezogen reagieren - die eigene Familie in Sicherheit bringen, die Feuerwehr alarmieren, Mitbewohner im Haus warnen oder den Entstehungsbrand bekämpfen. Im Notfall gibt ein Rauchmelder Ihnen Zeit, all das zu erledigen.

### **Alarm / Fehllalarm**

Hat der Rauchmelder nach Erkennen von Brandrauch ausgelöst, ertönt der Alarm solange Rauch erkannt wird. Ein Abschalten des Alarms ist nicht möglich. Der Alarm erlischt automatisch, sobald die Raumluft wieder rauchfrei ist.

Ein Fehllalarm kann z.B. durch starke Staubentwicklung ausgelöst werden. Auch hier erlischt der Alarm sobald die Luft wieder rein ist.

## **Verhalten im Brandfall**

Wissen Sie eigentlich, was Sie tun müssen, wenn es bei Ihnen in der Wohnung oder im Hausflur brennt? "Das weiß doch jeder", werden Sie antworten. Die Feuerwehren erleben leider täglich das Gegenteil.

Was würden Sie als Erstes tun, wenn Sie in einem Ihrer Zimmer oder im Hausflur Qualm bemerken oder die im Haus installierten Rauchmelder ertönen?

Natürlich, Sie alarmieren sofort die Feuerwehr! Richtig - also hin zum Telefon. Was ist denn mit Ihrer Tür? Steht sie etwa noch offen, zieht der Qualm hinter Ihnen her? Wussten Sie, dass die meisten Opfer nicht verbrennen, sondern an den Rauchgasen ersticken?

### **8 goldene Regeln im Brandfall**

- 1. *Bewahren Sie Ruhe. Geraten Sie nicht in Panik!***
- 2. *Verlassen Sie nach Möglichkeit mit allen anderen Haushaltsmitgliedern umgehend die Wohnung. Halten Sie sich nicht auf um irgendetwas mitzunehmen.***
- 3. *Halten Sie Türen und Fenster brennender Räume geschlossen, um eine Ausbreitung von Feuer und Rauch zu verhindern.***
- 4. *Warnen Sie andere Hausbewohner.***
- 5. *Benutzen Sie keine Aufzüge.***

- 6. *Sollten Sie auf Ihrer Flucht von Rauch überrascht werden, so bewegen Sie sich möglichst in Bodennähe.***
- 7. *Ist es Ihnen nicht mehr möglich die Wohnung zu verlassen, da der Treppenraum verraucht ist, schließen Sie die Tür und begeben sich an ein Fenster. Machen Sie auf sich aufmerksam.***
- 8. *Rufen Sie die Feuerwehr unter der Rufnummer 112 an.***

### **Der Notruf**

Um einen korrekten Notruf abzusetzen sind folgende Punkte zu beachten und bei einer Meldung einzuhalten.

#### **Wer meldet das Ereignis?**

Nennen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse.

#### **Was ist geschehen?**

Umschreiben Sie das Ereignis bitte in kurzen prägnanten Stichworten, z.B. Brand in der Küche, Brand im Kinderzimmer, Rauch im Hausflur, Rauch aus dem Keller, Explosion, etc.

#### **Wo ist es geschehen?**

Ortsangabe - Ort, Stadtteil, Straße, Hausnummer, Etage, Wohnungsnummer, etc. Es gilt: je genauer die Ortsangabe, desto weniger Zeit verbringen die Einsatzkräfte mit dem Suchen nach der Einsatzstelle.